

Antrag 03: Vielsprachenland leben

Laufende Nummer: 3

Antragsteller:	JU Nordfriesland, RCDS SH
Status:	angenommen

- 1 • An der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sind mittel- bis langfristig,
2 analog zum neuen Konzept der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg, ein
3 Bachelor of Arts mit dem Profil Lehramt und ein Master of Education im Fache
4 Niederdeutsch einzuführen. Darüber hinaus ist ein Master of Arts im Fache
5 Niederdeutsch einzuführen. Hierfür ist die derzeitige Schwerpunktprofessur am
6 Germanistischen Seminar in jeweils eine Professur für deutsche
7 Sprachwissenschaft und in eine weitere Professur für niederdeutsche Sprach- und
8 Literaturwissenschaft aufzuwerten.
- 9 • Im Hinblick auf diese geforderte Stärkung des fachwissenschaftlichen Anteils an
10 der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist an der niederdeutschen Abteilung
11 der Europauniversität Flensburg der didaktische Schwerpunkt im Vordergrund zu
12 behalten.
- 13 • Die bestehende Professur für Frisistik und eine mögliche Professur für
14 niederdeutsche Sprachwissenschaft sind von der Einstellungsvoraussetzung für
15 Professoren nach § 61, Abs. 4 HSG explizit auszunehmen. Dies hat
16 schnellstmöglich zu erfolgen.
- 17 • Der geplante Zertifikatsstudiengang zur Nordfriesischen Sprache an der Europa-
18 Universität-Flensburg ist unbedingt zu unterstützen und finanziell zu fördern.
- 19 • Die Junge Union Schleswig-Holstein bekennt sich ausdrücklich dazu und fordert
20 auch die Christlich-Demokratische Union Schleswig-Holstein dazu auf, sich dazu
21 zu bekennen, dass
 - 22 • an allen Schulen in den Gemeinden Wenningstedt-Braderup, Kampen, Sylt und
23 Hörnum die nordfriesische Sprache, idealerweise Söl'ring;
 - 24 • an allen Schulen in den Gemeinden Norddorf, Nebel, Wittdün, Utersum,
25 Dunsum, Oldsum, Alkersum, Borksum, Witsum, Süderende, Midlum, Oevenum,
26 Wrixum und Niblum die nordfriesische Sprache, idealerweise Fering;
 - 27 • an allen Schulen in den Gemeinden Langeneß, Gröde, Hooge und Pellworm die
28 nordfriesische Sprache, jedoch ausdrücklich nicht idealerweise
29 Halligfriesisch;
 - 30 • an allen Schulen in den Ämtern Südtondern und Mittleres Nordfriesland die
31 nordfriesische Sprache, idealerweise Mooring, angeboten wird;
 - 32 • auf Helgoland das Halunder im Unterricht deutlich zu stärken ist,
33 beispielsweise durch eine kostenlose Dialektfortbildung angehender
34 Friesischlehrer;
 - 35 • in Schleswig-Holstein flächendeckend an allen Schulen
36 Niederdeutschunterricht, mindestens im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft,
37 angeboten werden kann.
- 38 • Zu diesem Zwecke ist modernes, dialektensibles, schultypenabgestimmtes und
39 jahrgangsstufenspezifisches Lehrmaterial für die nordfriesische Sprache zu

40 entwickeln.

- 41 • Für Lehrer im nordfriesischen Sprachgebiet sind kostenlose Sprachfortbildungen
42 und weitere Anreize zum Zwecke des Lernens und Lehrens der nordfriesischen
43 Sprache zu schaffen. Kostenlose Sprachfortbildungen zum Zwecke des Lernens und
44 Lehrens der niederdeutschen Sprache sind für alle in Schleswig-Holstein tätigen
45 Deutschlehrer langfristig anzustreben.
- 46 • Das Süderjütische ist in der Schulbildung durch eine Aufnahme in die
47 Fachanforderungen für die Fächer Deutsch, Dänisch und Niederdeutsch wenigstens
48 als Randthema zu stärken beziehungsweise ist dafür zu sensibilisieren.
- 49 • Das Südschleswigdänische ist in der Schulbildung durch eine Aufnahme in die
50 Fachanforderungen für das Fach Dänisch wenigstens als Randthema zu behandeln
51 beziehungsweise ist dafür zu sensibilisieren.

Begründung

Begründung erfolgt mündlich.

Begrünnen kümmt achteran.

Ferklååring fülit mündlik.

Begrundelsen gives mundtligt.